

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

waren vor einigen Generationen ungewollte Schwangerschaften und übereilte Eheschließungen durchaus an der Tagesordnung, häufen sich in unserer Zeit ungewollt kinderlose Paare. Die Gründe dafür sind vielfältig: verklebte Eileiter, Uterusmyome, Endometriose, schlechte Spermienqualität und ein endokrinologisches Ungleichgewicht sind nur einige mögliche medizinische Ursachen, die für eine ausbleibende Schwangerschaft verantwortlich sein können.



Der Zeitpunkt einer Schwangerschaft kann heute (vermeintlich) geplant werden. Paare können entscheiden, wann sie Kinder haben möchten. Viele entscheiden sich gegen Kinder, andere verschieben den Zeitpunkt immer weiter nach hinten. Manche sorgen mit „Social Freezing“ vor und lassen befruchtete Eizellen für alle Fälle einfrieren. Ob diese Maßnahmen von Erfolg gekrönt sind, werden wir erst in vielen Jahren erfahren. Doch selbst bei Paaren, die „medizinisch“ gesund sind, bleibt die ersehnte Schwangerschaft oft aus. Die biologische Uhr beginnt immer lauter zu ticken, die Paare, allen voran die Frauen, geraten immer tiefer in den Strudel des „Nicht-schwanger Werdens“. Hoffen, warten, „alles ausprobieren“ und regelmäßig die große Enttäuschung beim Eintritt der nächsten Mens verursacht bei den Betroffenen großen Leidensdruck. Dieser wächst von Monat zu Monat, ein emotionaler Teufelskreis beginnt. Nachweislich schmälert (Zeit-)Druck die Möglichkeit, schwanger zu werden. Und doch lässt sich das Wollen, Planen und die Verzweiflung nicht so ohne Weiteres abstellen. Es ist ja nicht von der Hand zu weisen, dass die Fertilität mit zunehmendem Alter abnimmt: bei Mann und Frau. Wird der Kinderwunsch erst Mitte 30 ins Auge gefasst, wird das Zeitfenster immer enger.

Die Homöopathie hat beachtliche Erfolge bei der Erfüllung eines lang gehegten Kinderwunsches zu bieten. Sei es, weil es medizinische Hindernisse gibt, die geheilt werden können, oder im Rahmen einer ganzheitlichen, chronischen Behandlung. Im vorliegenden Heft lassen uns Kolleginnen und Kollegen an ihren Erfahrungen mit dem Thema „unerfüllter Kinderwunsch“ teilhaben. Dabei zeigt sich immer wieder, dass Pulsatilla ein wichtiges Mittel ist, um eine Schwangerschaft zu ermöglichen. Doch auch andere Mittel kommen, ganzheitlich betrachtet, zum Einsatz, wenn der Nachwuchs auf sich warten lässt.

Wir planen die beliebten „Praxisplitter“ der HOMÖOPATHIE KONKRET unter dem Titel „Auf den Punkt gebracht!“ in der HZ neu zu beleben. Dazu bitten wir alle Kolleginnen und Kollegen, Highlights aus der eigenen Praxis, Bemerkenswertes, Ungewöhnliches und Denkwürdiges in knapper Form unter dem Stichwort „Auf den Punkt gebracht!“ an die Redaktion (redaktion@homoeopathie-zeitschrift.de) zu schicken. Wir bündeln und sortieren Ihre Einsendungen und veröffentlichen sie nach und nach in den folgenden Ausgaben. Ihre Beiträge entscheiden, ob und wie viele Praxis-Highlights wir Ihnen bieten können. Wir sind schon sehr gespannt auf Ihre Einsendungen!

Eva Kolbinger

Wir wünschen Ihnen viele neue Erkenntnisse beim Lesen der HZ III/2020.

Eva Kolbinger

Dorit Zimmermann